

## Molkerei Gropper beugt mit Netzwerkmonitoring IT-Ausfällen und Performance-Engpässen vor

Die Milch macht's! So der allseits bekannte Slogan der Milchwirtschaft. Doch damit die Milch in Top-Qualität zum Kunden kommt und dort ihre volle Kraft entfaltet, müssen bei Gropper alle Rädchen optimal ineinander greifen. Dafür, dass das Rädchen IT einwandfrei funktioniert, setzt die bekannte Molkerei dabei auf WhatsUp Gold von Ipswitch. Das Unternehmen nutzt die Netzwerk-Monitoring-Lösung, um ihre IT-Ressourcen zu verwalten und die Netzwerkauslastung immer im Blick zu haben.

Gropper wurde 1929 in Berg bei Donauwörth gegründet. Seit 1973 befindet sich der Firmensitz in Bissingen. Das Familienunternehmen begann als Käserei und ist heute ein erfolgreicher Mittelständler mit mehr als 500 Mitarbeitern. Das Unternehmen gehört zu den führenden deutschen Anbietern von Handelsmarken. Zum Kerngeschäft zählen neben der Produktion dieser Handelsmarken auch die Produktion und Verpackung für Markenartikelunternehmen sowie die Herstellung von Produkten der Marke Gropper. Die Produktpalette des Molkereispezialisten reicht von Milch und Milchdrinks über Joghurt, Pudding und andere Desserts bis hin zu Fertiggkaffee und Fruchtsäften.

„So wenig Down-Time wie irgendwie möglich“, sagt Philipp Gerstenberger, Netzwerk- und Systemadministrator der Molkerei Gropper wie aus der Pistole geschossen, als er nach seinem wichtigsten Wunsch für die Gropper IT gefragt wird. Der IT-Spezialist ist erst vor kurzem zur Molkerei gekommen, hat aber sofort das große Projekt in Angriff genommen, für ein effizientes Netzwerkmonitoring zu sorgen. „Als Client-Server-System haben wir Windows Server 2008 im Einsatz. Wir setzen dabei überwiegend auf virtuelle Server. Wir besitzen zwei Serverräume, alle Systeme sind redundant ausgelegt“, erläutert Gerstenberger die bestehende IT-Infrastruktur. Im Haus gibt es gut 500 Clients und einige Mitarbeiter haben auch die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten. Da die Telefonanlage auf VoIP basiert, befinden sich im Firmengebäude 131 Access Points. Die Switches und Router stammen von Cisco.

### Eine Lösung für ein großes Ganzes

„Es gab Bedarf für eine einfachen und effizienten Möglichkeit, das gesamte Netzwerk im Blick zu halten, zu managen und vor allem immer ausreichende Bandbreite zu gewährleisten. Denn ohne genügend Netzwerk-Performance gibt es zum Beispiel keine funktionierende VoIP-Anlage. Und ohne Telefon steht der Vertrieb unseres Unternehmens schnell still“, so Philipp Gerstenberger.



Gropper hatte die IT in der Vergangenheit mit Einzellösungen überwacht – also mit einem Modul für die Server, einem für die Switches und so weiter. Dass man aus vielen kleinen Bausteinen mit einer einzelnen Lösung ein großes Ganzes machen kann, hat der Administrator bereits in seinem vorherigen Unternehmen erlebt und dort gute Erfahrungen mit Ipswitch WhatsUp Gold gemacht. Die Entscheidung für diese Lösung bedurfte deshalb kaum der Abwägung, denn WhatsUp Gold erfüllte alle Anforderungen von Gropper: Das Unternehmen brauchte eine Lösung, die die Netzwerkauslastung sowie Server, Clients und Access Points überwacht. Zudem musste das Netzwerkmonitoring Cisco-kompatibel sein.

## Schnelle Bedarfsanalyse, schnelle Implementierung

Als Partner für die Umsetzung stand der IT-Dienstleister treeConsult zur Seite. Die IT-Spezialisten aus Freising boten bei der Analyse des genauen Bedarfs sowie der Zusammenstellung der Lösungskomponenten und führten dann gemeinsam mit Philipp Gerstenberger die Implementierung von WhatsUp Gold durch. Man entschied sich dabei für WhatsUp Gold Premium für 300 Devices kombiniert mit dem WhatsUp Gold Flow Monitor für die bestehenden Core-Switches sowie dem WhatsUp Gold Application Performance Monitor. Gerade der benutzerfreundliche Application Performance Monitor bietet umfassende Einblicke ins Netzwerk und anpassbare Automatisierungen. Durch ihn lassen sich die Auswirkungen von Problemen beurteilen, deren Ursachen schnell isolieren und Performance-Engpässe beheben, so dass alle geschäftskritischen Anwendungen flüssig funktionieren.

Gropper nutzte die Möglichkeit, die Lösungen unverbindlich dreißig Tage lang in der eigenen Umgebung zu testen. Die eigentliche Implementierung der Lösung ging in gerade mal zwei Tagen über die Bühne. Stephan Wohlfelder, Projektleiter treeConsult GmbH: „Herr Gerstenberger hatte ja bereits viel Erfahrung mit WhatsUp Gold und zusammen mit unserem Mitarbeiter ging die Lösung schnell live. Alles war bestens vorbereitet. Sollten in Zukunft Fragen oder Probleme auftauchen, stehen wir als Support weiterhin zur Seite“.

## Den Einsatz im Ernstfall bereits bestanden

Seit Oktober 2013 ist WhatsUp Gold nun bei Gropper im Einsatz und läuft absolut stabil. Gerstenberger ist zufrieden: „Mit WhatsUp Gold erhalten wir ein umfassendes Monitoring unserer Netzwerke, Systeme und Anwendungen samt Ereignisprotokollierung. Wir überwachen das Netz nun proaktiv und können Ausfällen jetzt vorbeugen.“ Die neue Lösung hat sich bereits in der Praxis bewährt: Kurz nach der Implementierung gab es einen Stromausfall in einem Netzwerkschrank, bei dem zwei Switches mit acht angehängten Access Points betroffen waren. „Da hat es keiner aufwändigen Fehleranalyse bedurft. WhatsUp Gold hat uns sofort angezeigt, wo das Problem besteht. Wir konnten hier so schnell reagieren, dass die Mitarbeiter kaum etwas mitbekommen haben.“